

Schweizerischer
Ingenieur- und Architekten-Verein

sia Empfehlung
Ausgabe 1992

451

Ersetzt die Empfehlung SIA 451, Ausgabe 1989

Informatik

Datenformate für Leistungsverzeichnisse

Diese Empfehlung bildet zusammen mit dem Merkblatt
SIA 2005 und der CRB-Broschüre «NPK-Informationen für
Anwendern», Ausgabe 1992, eine Einheit

Aufgestellt in Zusammenarbeit mit:

CRB Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung
SBV Schweizerischer Baumeisterverband
VSS Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute

INHALT

	Seite
0	Einleitung 3
0 1	Zielsetzung..... 3
0 2	Grundlagen für einen Datenverbund..... 3
0 3	Ausgangslage 3
0 4	Weitere Entwicklung 3
1	Geltungsbereich 4
1 1	Zweck der Empfehlung 4
1 2	Abgrenzung..... 4
1 3	Anwendung 4
2	Inhalt der Daten 4
2 1	Allgemeines 4
2 2	Datenfelder..... 5
3	Austauschrecords 8
3 1	Format..... 8
3 2	Recorderteilung 8
3 3	Headerrecord 8
3 4	Schlussrecord 9
4	Zeichensatz 9
5	Datenträger 9
ANHANG	
A1	ASCII-Zeichentabelle 10
	Genehmigung und Inkrafttreten 12

0 EINLEITUNG

0 1 Zielsetzung

Der Austausch der Daten aus Leistungsverzeichnissen, Angeboten, Verträgen und Rechnungen zwischen verschiedenen Partnern und verschiedenen EDV-Systemen (Hard- und Software) soll effizient erfolgen, ohne mehrfache Erfassung der gleichen Daten durch die am Projekt beteiligten Partner. Die Daten sollen so gestaltet sein, dass der Zugriff auf Standardkataloge möglichst rationell erfolgen kann. Die Beteiligten sollen nicht durch Vergleichen kontrollieren müssen, ob ein Text dem Normtext aus dem Standardkatalog entspricht. Dies kann am besten erreicht werden, wenn ausschliesslich NPK-Texte verwendet werden.

Eine Normung der Austauschbedingungen ist notwendig, damit die Entwicklungen an neuer und bestehender Software auf der gleichen, gemeinsamen Schnittstelle basieren können.

0 2 Grundlagen für einen Datenverbund

Grundlagen für den Datenverbund bilden:

- eine genormte Einteilung der Datensätze (Austauschrecords),
- ein genormter Zeichensatz für die Daten (betrifft vor allem Spezialzeichen wie ä, ö, ü, é, è usw. für die drei Sprachen D, F, I),
ASCII Code Page 850, ISO-Norm 8859/1,
- ein genormtes Format für den physischen Datenträger (DOS-Diskette 3,5"),
- Standardprotokolle für Datenfernübertragung (diese Protokolle sind nicht spezifisch für den Datenverbund im Bauwesen und werden deshalb hier nicht behandelt).

0 3 Ausgangslage

Ein Pilotprojekt für den Hochbau wurde an der SWISSDATA '85 gemeinsam von SIA, CRB und SBV erfolgreich durchgeführt.

1986 und 1987 folgten in Basel, Zürich und Genf drei weitere Pilotprojekte für den Tiefbau. Aufgrund dieser Erfahrungen verfasste die Arbeitsgruppe «Datenverbund» der SIA Kommission für Informatik, koordiniert mit den wichtigsten Partnern, die 1989 herausgegebene Empfehlung SIA 451. Sie bildet die erste und wesentliche Grundlage zur Regelung des Datenverbundes im Bauwesen, basierend auf dem Normpositionenkatalog «NPK Bau».

Die in dieser Empfehlung formulierten Konzepte wurden 1991 durch das CRB neben anderen Erweiterungen neu in die «Informationen für Anwender des NPK Bau», Ausgabe 1992 (IfA '92) aufgenommen. Daneben wurde durch den SIA-Ausschuss «Leitfaden zu Empfehlung SIA 451», getragen durch SIA, CRB, SBV, VSS und die wichtigsten CRB-Software-Lizenznehmer, das SIA Merkblatt 2005 erarbeitet mit der vorliegenden modifizierten Empfehlung SIA 451. IfA '92 und Merkblatt 2005 bilden zusammen die Grundlage zur Entwicklung neuer Devisierungsprogramme mit integrierter Datenverbundschnittstelle sowie zum entsprechenden Softwaretest des CRB.

Damit bestehende Devisierungsprogramme, die noch nach IfA '89 realisiert wurden, ebenfalls am Datenverbund teilnehmen können, hat der oben erwähnte Ausschuss mit dem SIA Merkblatt 2004 eine vereinfachte Schnittstelle im Rahmen der Empfehlung SIA 451 festgelegt, welche von den entsprechenden Softwarehäusern auf freiwilliger Basis realisiert werden kann.

04 Weitere Entwicklungen

Es ist geplant, die Kommunikation zwischen den beiden Schnittstellenkonventionen durch ein durch das CRB zu lieferndes Standard Konvertierungsprogramm sicherzustellen.

Kommission für Informatik

Präsident:	F. Trefzer, Ing. SIA, Gümligen	SIA
Vizepräsident:	P. E. Schmid, Arch. SIA, Schaffhausen	SIA
Mitglieder.	F. Adler, Ing. SIA, Zürich	SIA
	J. Aeschmann, Arch. SIA, Olten	SIA
	Prof. Dr. E. Anderheggen, Zürich	ETHZ
	R. Breuleux, Ing. SIA, Bern	SIA
	M. Dysli, Ing. SIA, Lausanne	ETHL
	C. Genier, Ing. SIA, Genf	SIA
	W. Messmer, Ing. SIA, Basel	SIA
	Dr. G. Minder, Ing. SIA, Genf	SIA
	Dr. D. Pfaffinger, Ing. SIA, Zürich	SIA
	Ch. Rosenthaler, Ing. SIA, Muttenz	SIA
	W. Scheidegger, Zürich	CRB
	Dr. F. Schmid, Zürich	SBV
	G. Spahn, Ing. SIA, Zürich	SIA
	F. Uffer, Ing. SIA, Genf	SIA
	Ph. Viridis, Ing. SIA, Fribourg	SIA

Genehmigung und Inkrafttreten

Die vorliegende Empfehlung SIA 4S1 «Informatik - Datenformate für Leistungsverzeichnisse» wurde von dem Central-Comité des SIA am 23. Oktober 1992 in Bern genehmigt.

Sie tritt am 1. Dezember 1992 in Kraft.

Sie ersetzt die Empfehlung SIA 451, Ausgabe 1989

Der Präsident: Dr. H.-H. Gasser

Der Generalsekretär: C. Reinhart

Copyright © 1992 Zurich by SIA

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie), der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und das der Übersetzung vorbehalten.